

# Stiftung Bergwaldprojekt

## Projekt Rigi

### Lage



Abbildung 1: Die Rigi, im Vordergrund Arth am Zugersee

Das Bergwaldprojekt führt seit 1993 Einsätze an der Rigi Nordlehne durch. Die Rigi ist einer der beliebtesten Ausflugsberge der Schweiz mit traumhafter Aussicht. Am Fusse der Rigi, am Vierwaldstätter- und am Zugersee liegen die Bezirke Küssnacht und Schwyz.

### Geschichte

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen, es führt kein anderer Weg nach Küssnacht“ hielt Schiller fest. In der hohlen Gasse soll der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell den Landvogt Gessler erschossen haben. Der Name Küssnacht (Cossiniacum) taucht erstmals ums Jahr 830 auf.

### Wald

Der Wald an der Rigi-Nordlehne ist ein wichtiger Schutzwald. Er schützt die darunter liegende SBB-Gotthardlinie, eine wichtige Transitachse vom Norden in den Süden, die Autobahn, die Kantonsstrasse, Hochspannungsleitungen, diverse Siedlungen und Menschen. Die steile Hangneigung und die instabile Bodenbeschaffenheit führen zu Steinschlag, Felssturz, Erdbeben, Murgängen, Wildbächen und Lawinen. Der Wald hat die Aufgabe, diese zu verhindern oder abzufangen.

In den letzten Jahren hat sich der Schutzwald an der Rigi-Nordlehne zum Teil stark verändert. Durch den Föhnsturm und das Unwetter 1987 (3'200 m<sup>3</sup> auf 10 ha), die Stürme Vivian 1990 (1'000 m<sup>3</sup> auf 4 ha), den Hagelsturm 1992 (20'000 m<sup>3</sup> auf 73 ha) und Lothar 1999 (9'000 m<sup>3</sup> auf 25 ha) sind grössere Lücken im Waldbestand entstanden, auf denen lichtbedürftige Baumarten wachsen konnten.

Das Einzugsgebiet der Rigi ist touristisch stark erschlossen, was zu einem hohen Wilddruck in den verbleibenden, ruhigeren Waldgebieten, z.B. an der Rigi-Nordlehne, führt.

Die verschiedenen Waldeigentümer an der Rigi Nordlehne sind unter der Pro Silva Rigi Nord zusammengeschlossen. Die grösste Waldeigentümerin ist die SBB.

Der Wald an der Rigi-Nordlehne reicht von 460 m ü. M. bis zur Waldgrenze bei circa 1700 m ü. M. Der Tannen-Buchenwald (Typischer Tannen-Buchenwald und Farnreicher Tannen-Buchenwald) macht 40 Prozent der Waldgesellschaften an der Rigi-Nordlehne aus.

### Arbeiten

Die Hauptarbeiten des Bergwaldprojektes an der Rigi-Nordlehne seit 1993 sind: Wegunterhalt und -neubau, Schlagräumung, Jungwaldpflege, Pflanzen und Zaunbau und -unterhalt.

### Bergsturz von Goldau



Abbildung 2: Rossberg

Am 2. September 1806 lösten sich am Rossberg, vis-à-vis der Rigi, auf der Fläche eines halben Quadratkilometers 40 Millionen Kubikmeter Gestein. Die Gesteinsmassen zerstörten die Dörfer Goldau und Röthen fast vollständig, Buosigen teilweise. Weil der Bergsturz im Lauerzersee eine Flutwelle (Tsunami) auslöste, waren auch die Dörfer Lauerz und Seewen betroffen. Der Fels begrub 6.5 Quadratkilometer meist fruchtbares Land, 457 Menschen und 323 Stück Vieh fielen dem schlimmen Ereignis zum Opfer, 5 Kirchen und Kapellen, 102 Häuser sowie 220 Ställe und Scheunen wurden zerstört. Die Hilfe für Goldau war die erste gesamtschweizerische Hilfsaktion für eine Katastrophenregion.

Die meisten Überlebenden wanderten ab; nur langsam wurde Goldau im 19. Jahrhundert wieder besiedelt. Das änderte sich schlagartig mit der Eröffnung der Arth-Rigi-Bahn 1875 und der Gotthardbahn 1882. Goldau wurde zum Eisenbahnknotenpunkt. Auf dem verschütteten Gebiet entstand 1915 der Tierpark Goldau, 1966 das Bergsturmuseum.

Der Rossberg wie auch die Rigilehne sind mehrheitlich aus Nagelfluh mit Sandstein- und Mergelbändern aufgebaut. Vor allem beim Rossberg wird es auch in Zukunft zu Bergstürzen kommen.

### Unterkunft

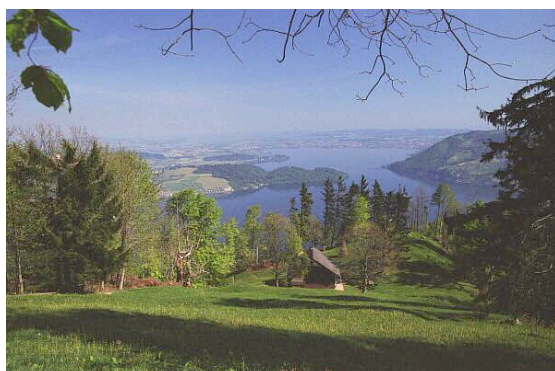


Abbildung 3: Oberstockhütte mit Blick auf den Zugersee

Die Oberstockhütte (Koord. 679'650 / 213'600), die Unterkunft des Bergwaldprojektes, steht mitten auf einer Waldlichtung auf 961 m ü.M. Sie ist im Besitz der SBB, hat fließendes, kaltes Wasser, kein Strom, Betten für ca. 14 Personen. Es besteht die Möglichkeit zum Zelten. Ab dem Bahnhof Küsnacht ist die Hütte zu Fuss in circa 2 Stunden zu erreichen.

### Quellen- angaben

- Bergwaldprojekt Projektdokumentationen Rigi.
- Bergwaldprojekt Info Nr. 4, Juni 1993.
- Bergwaldprojekt Specht 2004.
- Faltprospekt Die Rigi-Nordlehne. SBB, Naturgefahren, Luzern.
- Forstlicher Betriebsplan für das Gebiet Rigi und Rossberg der Schweizerischen Bundesbahn AG (SBB) und des Kantonsforstamtes Schwyz. 2005 bis 2024. Monika Hug.
- Migros-Magazin 26, 26. Juni 2006. Als Goldau im Schutt versank. S. 102, 103. Carl Bieler.
- Wie der Berg in Fahrt gerät. Bernhard von Arx. Der kleine Bund, 2. September 2006. S. 6, 7.
- [www.bergwaldprojekt.org](http://www.bergwaldprojekt.org)
- [www.rigi.ch](http://www.rigi.ch)
- [www.kuessnacht.ch](http://www.kuessnacht.ch)